

Amt für Grünanlagen

Grünanlagen Pflege und Service

Ressortzuständige Stadträtin

Mag^a. Uschi Schwarzl

Jahresbericht 2020

Vorschau 2021



Referat Grünanlagen Pflege und Service

Leitung Engele Stefan

Techniker Gapp Michael und Robert Mair

Allgemeines

Die Aufgaben des Referates „Grünanlagen Pflege und Service“ sind folgende:

- Pflege, Instandhaltung, Servicierung und Verwaltung aller im Eigentum oder in der Verwaltung bzw. Betreuung der Stadt Innsbruck stehenden Park- und Grünanlagen, Spiel- und Freizeitanlagen, Verkehrsgrünflächen, Fuß- und Radwegen in Grünanlagen und entlang von Promenaden;
- Kontrolle von Spiel- und Sportplätzen und der Einkauf von Ersatzgeräten
- Pflege der Freiflächen bei Schulen, Kindergärten, Schülerhorten und städtischen Wohnanlagen
- Führung eines Baumkatasters, Spielplatzkatasters und eines Grünflächeninformationssystems
- Baumpflegemanagement, Baumschutzmaßnahmen im Zusammenhang mit Baustellenüberwachung und Kontrolle
- Straßenverwaltung und Winterdienst auf öffentlichen Promenaden und in öffentlichen Parkanlagen
- laufende Überwachung, Reinigung und Instandhaltung von Bach- und Flussläufen, soweit nicht die Ämter „Straßenbetrieb“, „Tiefbau“ oder „Land- und Forstwirtschaft“ zuständig sind
- Einkauf verschiedenster Pflanzen und Blumenzwiebel und Durchführung von nötigen Pflanzenschutzmaßnahmen

Budget

Der budgetierte Sachaufwand im Ordentlichen Haushalt/Deckungsklasse für das Referat Grünanlagen Pflege und Service beträgt im Jahr 2020 € 713.600,-. Zusätzlich sind im Jahr 2020 für Infrastrukturausgaben € 38.000,- budgetiert. (Aufstellung am Ende des Berichts). Die Einnahmen (Grünflächenpflege, Abschlagszahlungen) werden rd. € 884.000,- betragen.

Personal

Dienstposten:

Im Referat „Grünanlagen Pflege und Service“ sind im Jahr 2020 incl. Verwaltung 60,5 Vollzeitbeschäftigte jahresdurchgängig beschäftigt.

Zusätzlich beschäftigen wir 41,25 Saisonbeschäftigte (09.03.2020 – 04.12.2020). Im Rahmen der Saisonarbeit werden auch 4 Personen mit besonderen Bedürfnissen beschäftigt.

Bei Bedarf sind Saisonbeschäftigte, während der Saison durchschnittlich 10 Personen, in der Grünanlagenbetreuung in Verwendung.

In den Lehrberufen „Garten- und Landschaftsgestaltung“ bilden wir derzeit 6 Lehrlinge (3 weiblich, 3 männlich) aus.

Spiel- und Sportanlagen

In der Betreuung der Grünanlagen befinden sich 62 Kinderspiel- und 25 Ballspielplätze. Außerdem werden bei 41 städtischen Kindergärten und Schülerhorten und bei 31 Schulen die Spiel- und Sportplätze betreut.

Im heurigen Jahr wurden insbesondere bei Folgenden Anlagen Sanierungsarbeiten und Ersatzanschaffungen durchgeführt:

- Spielplatz ÖA Arzl KG, Kletterturm mit Rutsche
- Spielplatz Judenbühel, Hängematte
- Spielplatz Egerdach, Kleinkinderrutsche
- Spielplatz Kranewitterpark
- Sportplatz Pulverturm, Skat-Gerät
- Spielplatz KG Peerhofstraße Turmanlage mit Rutsche und Schaukeln
- Spielplatz Tivoli Federwippgeräte



Detaillierte Informationen (Lage, Größe, Ausstattung, usw.) zu den öffentlich zugänglichen Spielanlagen können über die Homepage der Stadt Innsbruck (<http://www.innsbruck.gv.at/page.cfm?vpath=freizeit--sport/parks-und-spielplaetze>) abgefragt werden.

Hunde

In unseren Park- und Grünanlagen gilt Leinenzwang und ist es Pflicht den Hundekot aufzunehmen.

Um Hunden die Möglichkeit des Auslaufes zu geben gibt es im Stadtgebiet von Innsbruck dzt. 7 Hundefreilaufzonen (Pulverturm, Karwendelbrücke, Egerdachstraße, Rossaupromenade Ost, Rossaupromenade West, Pechepark, Kranebitten - Saurweinwiese) mit insgesamt rd. 7.700 m² Fläche.



Zur Erleichterung der Einhaltung der Hundekotaufnahmepflicht gibt es in den von uns betreuten Grünanlagen 180 Stück Hundekotsackspender, aus welchen gratis derartige Säcke entnommen werden können. Zusätzlich zu diesem Angebot können Säcke auch bei den städtischen Bauhöfen, im Bürgerservice und im Amt für Grünanlagen bezogen werden. Der Verbrauch/Jahr beläuft sich auf ca. 3.000.000 Säcke, was mit Kosten in der Höhe von ca. € 23.000.- verbunden ist.

Detaillierte Informationen (Lage, Größe, Ausstattung, usw.) zu den öffentlich zugänglichen Hundewiesen können über die Homepage der Stadt Innsbruck <https://www.innsbruck.gv.at/page.cfm?vpath=leben--soziales/tierhaltung/hundewiesen> abgefragt werden.

Pflege und Service von Grünflächen

Flächen:

Das Referat Grünanlagen Pflege und Service ist für die Betreuung von 676 verschiedenen Anlagen mit rd. 1.347.500 m² Grünflächen zuständig. Diese teilen sich folgendermaßen auf:

- rd. 808.000 m² öffentlichen Grünanlagen
- rd. 202.000 m² Verkehrsgrünflächen (Straßenbegleitgrün)
- rd. 63.000 m² Grünflächen bei Kindergärten und Horten
- rd. 93.500 m² Grünflächen bei Schulen
- rd. 177.000 m² Grünflächen bei IIG/IISG Gebäuden

Blumenbeete:

Zur optischen Aufwertung der Parkanlagen werden unsere Blumenbeete dreimal jährlich (Frühjahr, Sommer, Herbst) mit insgesamt rd. 85.000 Einjahresblumen und 90.000 Blumenzwiebel neu bepflanzt. Die Produktion der Sommerblumen erfolgt durch die stadteigene Gärtnerei.

Die Farbgestaltung wird alljährlich von Herrn Gapp, Herrn Mair und den Mitarbeiterinnen unserer Gärtnerei ausgearbeitet.





Blumenwiesen:

Auch im heurigen Sommer haben wir wieder etliche Verkehrsgrünanlagen mit mehrjährigen Blumenwiesenmischungen begrünt. Unter anderem wurden im Zuge des Straßenausbaues an der Andechsstraße und im Kreuzungsbereich der Andechsstraße mit der Dr. Ferdinand Kogler die Verkehrsinseln mit einer extensiven Substratmischung ausgeführt, mit diversen Stauden bepflanzt und mit einer Dauerwiesenblumenmischung eingesät.

Trotz aller witterungsbedingten Schwierigkeiten (lange Trockenperiode und große Hitze) konnten wir an vielen weiteren kleinen Verkehrsinseln diverse einjährige Blumenwiesenmischungen als ‚Bienenweiden‘ mit gutem Erfolg aussäen.

Diese Wiesen stellen an geeigneten Standorten eine Alternative für den klassischen Rasen in Grünanlagen dar. Der Pflegeaufwand ist verglichen mit Rasenflächen geringer, jedoch auch nicht zu unterschätzen (Verunkrautung in der Entwicklungsphase). Die in diesen Blümmischungen enthaltenen Wildblumenarten, wie z.B. Korn- oder Ringelblumen, Klatschmohn, Steinkraut, wilder Lein usw. benötigen keine Dünge- oder Pflanzenschutzmittel. Die intensiven Blüten sind reich an Nektar und Pollen und ziehen damit Bienen und andere Blütenbesucher wie z.B. Schwebfliegen an. Auf diese Weise entsteht ein kleines Ökosystem, welches sich das ganze Jahr über ungehindert entwickeln kann.



Grünflächenkataster – Grünflächeninformationssystem (GRIS)

Sämtliche in unserer Betreuung befindliche Grünflächen sind schon seit einiger Zeit in einem geografischen Informationssystem (GIS) dargestellt und in einer Datenbank erfasst. Im Zusammenspiel dieser beiden Anwendungen entwickelt sich ein Grünflächeninformationssystem, welches mittelfristig unter anderem folgende Anforderungen erfüllen wird:

1. grafische Darstellung aller Anlagen inclusive Teilflächen
2. Bestandsverwaltung
3. Documentation/Steuerung der Betreuung
4. Leistungsverrechnung

Es wurden 1196 Abfallbehälter, 2119 Sitzbänke und 180 Sackspender in den Kataster aufgenommen und in der Datenbank verarbeitet.

Mit verschiedensten Auswertungen der erfassten Daten wird laufend gearbeitet. Es können zum Beispiel alle betreuten Flächen, Bäume und Inventar den jeweils zuständigen Arbeitsgruppen (Partien) zugewiesen werden. Somit können Vergleiche bezüglich Arbeitsleistung und Arbeitsausmaß gemacht werden.



Partie	Summe von Anzahl Bäume	Summe von Fläche [m ²]	Summe von Fläche [ha]	Mitarbeiter
Friedhof	421	0	0,0	
Hötting Mitte	818	107070,14	10,7	6,5
Hötting West	559	106673,76	10,7	6
Igls	964	83769,68	8,4	4
Innenstadt - Hötting Ost	926	71688,86	7,2	6
Mühlau - Villa Blanka	563	127299,49	12,7	7
O-Dorf Promenaden	1039	120968,95	12,1	6,75
O-Dorf Wohnanlagen	485	83434,59	8,3	5
Pradl - Stadtpark	802	91280,72	9,1	9
Pradl - Wohnanlagen	490	106877,66	10,7	7
Reichenau	895	130057,93	13,0	8
Saggen	1349	81878,2	8,2	6
Verkehrsgrün Ost	1477	56563,45	5,7	5
Verkehrsgrün West	1346	64397,81	6,4	6
Wilten	640	107016,56	10,7	7
Gesamtergebnis	12774	1338977,8	133,9	89,25

Spielplatzkataster

Es wurden von 65 öffentlichen Spielplätzen, 33 Spielplätzen in Kindergärten und Schülerhorten sowie in den Außenanlagen diverser Schulen **1050 verschiedene Spiel- und Sportgeräte** in den Kataster aufgenommen.

In Zukunft wird diese Datenbank für die gesetzlichen vorgeschriebenen, wöchentlichen und jährlichen Spielgerätekontrollen verwendet.

Baumkataster

Der Baumkataster ist das Managementsystem für die Baumbestände in den städtischen Grünanlagen. Durch die systematische Dokumentation des physiologischen Zustandes von Bäumen, aber auch der gesetzten Maßnahmen am Baum oder im Baumumfeld, ermöglicht er uns die nachweisliche Überwachung der Verkehrssicherheit und der Baumgesundheit, sowie im Schadensfall eine entsprechende Beweisführung. Weiters ist der Baumkataster ein wertvolles Planungsinstrument bei der Organisation aller Nachpflanzungen, Pflegemaßnahmen und Baumkontrollen.

Es werden jährlich zwischen 4000 - 5000 Baumkontrollen und rund 4500 Pflegemaßnahmen an unseren Bäumen durchgeführt.

Seit Herbst 2019 werden Baumkontrollen und Pflegemaßnahmen direkt von unserer Baumschutzgruppen digital verarbeitet. Diese Kontrolltätigkeiten können wir seither der IIG in Rechnung Stellen.

Baumpflege

Die Pflege der rund 25.000 städtischen Bäume wird von zwei jahresdurchgängig tätigen Baumpflegegruppen mit jeweils 5 Mitarbeitern durchgeführt. Jährlich werden rd. 15.000

Arbeitsstunden in dieses Aufgabengebiet investiert.

Unsere Kriterien für eine fachgerechte Baumpflege sind:

- Auswahl der am besten geeigneten Baumart
- Richtige Pflanzung
- Anwuchspflege
- Aufbau- und Erziehungspflege
- Begleitungs- und Erhaltungspflege
- Schutz bei Baumaßnahmen
- Baumkontrolle

Die Baumpflege hat jedoch auch Ihre Grenzen. Schlechte Standortbedingungen, Überalterung und hoher Schädigungsgrad begrenzen die Möglichkeiten der Baumpflege ebenso wie eine nicht mehr zu aktivierende Vitalität des Baumes. Auch die Tatsache, dass ein Baum von Natur aus nur eine befristete Lebenszeit hat, welche nicht beliebig mit technischen Mitteln verlängert werden kann, muss bei den Pflegeentscheidungen berücksichtigt werden.

Die am häufigsten in unseren Anlagen zu pflegenden Bäume sind:
Ahorne, Kirschbäume, Kastanien, Eschen, Birken, Pappeln, Platanen

Naturdenkmäler

Auch die Pflege der städtischen Naturdenkmäler gehört zu unseren Aufgaben. Diese Bäume werden mehrmals im Jahr kontrolliert. Falls Größere Maßnahmen nötig werden, werden diese immer vorab mit der Naturschutzbehörde abgeklärt.



Säuleneiche - Haus der Musik

Platanene - Arzlerstraße Kapelle

Linde - Hungerbur

Baumnachpflanzungen und Neupflanzungen

So wie in den vergangenen Jahren können wir auch heuer wieder eine **positive Baumbilanz** präsentieren. Es wurden insgesamt **291 Bäume gepflanzt** und **225 Bäume** mussten **entfernt** werden.



Wurzelstöcke entfernen

Eine großer Herausforderung war wieder das Vorbereiten der Pflanzorte. Nach der Fällung müssen die alten Baumstöcke ausgegraben und der Pflanzort mit frischem Baumsubstrat aufgefüllt werden. Diese Arbeiten werden mit einem Mietbagger in Eigenregie durchgeführt. Um soweit als möglich Beschädigungen an Leitungen und Randsteinen zu vermeiden haben wir ein spezielles Arbeitsgerät (Wurzelratte) angeschafft.

,



Winterdienst

Die Schneeräumung auf den Geh- und Radwegen in den Parkanlagen sowie auf den Inn- und Sillpromenaden wird durch das eigene Personal durchgeführt. Dabei stehen drei Geräteträger sowie fünf handgeführte Schneefräsen im Einsatz. Um auch in den Wintermonaten bereits in den Morgenstunden ein sicheres Benützen der Wege zu ermöglichen wird im Einsatzfall bereits um 3:00 Uhr mit den Streu- und Räumarbeiten begonnen.

Als Streumittel wird auf den von uns betreuten Geh- und Radwegen aus pflanzenphysiologischen Gründen grundsätzlich Splitt verwendet. Lediglich die abschüssigen Unterführungen an den Inn- und Sillbrücken werden aus Sicherheitsgründen zusätzlich durch Salzstreuung schnee- und eisfrei gehalten.

Beteiligung an der Gartenschau „Cervia Citta Giardino – Maggio in Fiore“

Leider konnten wir heuer Corona bedingt nicht an der Gartenschau teilnehmen. Das Gartenamt von Cervia hat aber unser Blumenbeet im Frühsommer mit von Innsbruck gesponserten Blumen ausgepflanzt.



Grünanlagen Pflege und Service – Infrastrukturausgaben 2019

<i>Alleebaumbestand Sanierung</i>	€ 20.000.-
<i>Inn- und Sillpromenaden; Sanierung</i>	€ 6.000.-
<i>Müllkörbe Umrüstung</i>	€ 3.000.-
Gesamtsumme	€ 29.000.-

Grünanlagen Pflege und Service - beantragte Infrastrukturausgaben 2020

<i>Park und Gartenanlagen</i>	€ 18.000.-
<i>Alleebaumbestand Sanierung</i>	€ 20.000.-
Gesamtsumme	€ 38.000.-

(Engele Stefan)
Referatsleitung